

Die
Heilige Festeucharistie
am hohen Pfingstfesttag

B. Der bischöfliche Segen

Der Herr segne euch und behüte euch; der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre eure Herzen und eure

Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

A. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

C. Der priesterliche Segen.

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

höhe sie | bis in Ewigkeit. *

Tag für Tag wollen | wir Dich
preisen * und Deinen Namen
loben im | mer und ewiglich. *

O HErr, behüt' uns heute vor |
aller Sünde; * O HErr, erbar-
me Dich unser, | erbarme Dich
unser. * O HErr, laß über uns
leuchten | Deine Gnade, * wie
uns're | Hoffnung zu Dir steht.

40. Segensformen

A. Apostolischer Segen

Der allmächtige Gott, der HErr der Herrlichkeit, der an diesem Tag Seinen Geist in feurigen Zungen auf die Gläubigen herabgesandt hat, gewähre euch das Licht Seiner Eingebung und entflamme in euch das Feuer Seiner Liebe.

Der HErr Jesus Christus, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer tauft, mache euch Seiner Salbung teilhaftig und versiegle euch zum ewigen Leben.

Auf | Dich, o HErr, * | habe ich
vertraut: * ich | werde nicht, *
ich werde nicht zu Schan | den
in Ewigkeit.

Doxologie

Eh - re sei dem Vater | und
dem Sohne * und | dem Hei-
ligen Geiste; * wie es war im
Anfang, so jetzt und | allezeit,
* in | Ewigkeit. Amen.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne heilige euch durch und durch, nach Geist, Seele und Leib; Er gewähre euch die vielfältige Austeilung Seiner himmlischen Gaben; Er komme in Seiner Herrlichkeit auf euch herab und nehme Wohnung in euren Herzen nun und immerdar. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

Pfingstlitanei

Va - ter, Gott, den kei - ner sah, *

Je - sus, † sei uns im - mer nah, *

Geist des Le - bens un - ser Trost.

A. Hör' uns, heil' - ger, Star - ker Gott.

oder

Va - ter, Gott, den kei - ner sah, *

Je - sus, sei uns im - mer nah, *

Geist des Le - bens un - ser Trost.

A. Hör' uns, heil' - ger, Star - ker Gott.

Geist der Stärke und des Rats, * Geist vom Vater und vom Sohn, * Geist des Lichts der Prophetie. **A.** Hilf uns heil'ger, starker Gott.

Geist der Weisheit und der Kraft, * Jesu Zeugnis dieser Zeit, * aller Gnadengaben Quell. **A.** Hilf uns heil'ger, starker Gott.

Geist der wahren Gottesfurcht, * Weihe, die vom Himmel kam, * Siegel der Vollkommenheit. **A.** Hilf uns heil'ger, starker Gott.

Liebesglut und Lebensbrunn, * Schöpfergeist der Neuerung, * mach uns Deiner Gaben wert. **A.** Hilf uns heil'ger, starker Gott.

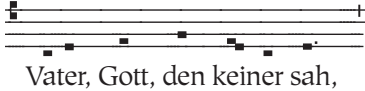

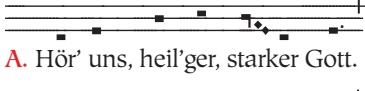
Bringe uns den Vater nah, * Jesu Willen mach uns klar, * laß uns Dich, den Geist verstehn'. **A.** Hör' uns heil'ger, starker Gott.

Wahrheit gib dem Sakrament, * unser Flehn' vertrete Du, * heile jedes kranke Glied. **A.** Hör' uns heil'ger, starker Gott.

Mutter Kirche führ' hinan *
 durch das Amt der Herrlich-
 keit, * öffne uns das Paradies.
A. Hör' uns heil'ger, starker
 Gott.
 Komm herab, o Heil'ger Geist,
 * mit der Kraft der Gottesgnad,

* das Erdantlitz mache neu.
A. Hör' uns heil'ger, starker
 Gott.
 Wir verehren Dich mit Herz, *
 beten Gottes Hoheit an, * wie
 im Anfang, so auch jetzt.
A. und in Ewigkeit. Amen.

oder nach einer gregorianischen Melodie

	
Vater, Gott, den keiner sah, Zeit, aller Gnadengaben Quell.	
	
Jesus, † sei uns immer nah, A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.	
	
Geist des Lebens, unser Trost. Geist der wahren Gottesfurcht,	
	
A. Hör' uns heil'ger, starker Gott. Weihe, die vom Himmel kam,	
	
Geist der Stärke und des Rats, Siegel der Vollkommenheit.	
	
A. Hilf uns heil'ger, starker Gott. Liebesglut und Lebensbrunn,	
	
Geist vom Vater und vom Sohn Schöpfergeist der Neuerung,	
	
Geist des Lichts der Prophetie. A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.	
	
Geist der Weisheit und der Kraft, * Jesu Zeugnis dieser A. Hilf uns heil'ger, starker Gott.	

	
HErr Gott Sabaoth. * Himmel Menschheit zu erlösen, * ver-	
	
und Erde sind voll der Herr- lichkeit Deiner Majestät.	
	
Die glorreiche Zahl der A po- stel preiset Dich, * die ruhm-	
	
volle Schar der Pro pheten ju- belt Dir. * Das glänzende Heer	
	
der Mär tyrer lobet Dich, * die heilige Kirche auf der gan-	
	
zen Welt bekennet Dich: * Den Vater von unend licher	
	
Majestät, * Deinen verehrungs- würdigen, wahren und einigen	
	
Sohn, auch den Heiligen Geist, den Tröster.	
	
Du bist der König der Eh ren, o Christe, * Du bist der ewi-	
	
ge Sohn des Vaters. * Als Du Geist, den Tröster.	
	
es auf Dich nahmst, die Du bist der König der Eh ren, o Christe, * Du bist der ewi-	
	
gen Herrlichkeit. * O HErr, so hilf Deinem Volk, und seg ne	
	
Dein Erbteil; * leite sie und er-	

39. Festlied

Herr Gott, Dich || loben wir,
* Dich, den || HErm, be-
kennen wir. * Dich, den ||
ew'gen Vater, * betet der || gan-
ze Erdkreis an. * Dir rufen alle
|| Engel laut, * die Himmel || mit
all' ihrem Heer; * Dir jauchzen
|| unablässig * Cheru||bim und
Seraphim. * Heilig, heilig, hei-
lig, HErr Gott || Sabaoth. *
Himmel und Erde sind voll der
Herrlichkeit || Deiner Majestät.

Die glorreiche Zahl der Apo-
stel || preiset Dich, * die ruhm-
volle Schar der Pro||pheten ju-
belt Dir. * Das glänzende Heer
der Märtyrer || lobet Dich, * die
heilige Kirche auf der ganzen ||
Welt bekennet Dich: * Den
Vater von unendlicher || Maje-
stät, * Deinen verehrungswür-
digen, wahren und einigen
Sohn, auch den || Heil'gen
Geist, den Tröster.

Du bist der König der Eh||ren, o
Christe, * Du bist der || ew(i)ge
Sohn des Vaters. * Als Du es
auf Dich nahmst, die Mensch-
heit || zu erlösen, * verschmäh-
test Du || nicht der Jungfrau
Leib. * Da Du besiegt des || To-
des Stachel, * öffnestest Du das
Himmelreich || allen Gläubi-
gen. * Du sitzt nun zur ||
Rechten Gottes * in der || Herr-
lichkeit des Vaters. * Wir glau-
ben, Du wirst als unser Richter
|| wiederkommen. * So flehn
wir, hilf uns, Deinen Dienern,
die Du erkaufet hast mit || Dei-
nem teuren Blut.

Laß sie zugezählet werden ||
Deinen Heil'gen * in der ||
ew'gen Herrlichkeit. * O HErr,

so hilf Deinem Volk, und seg-
ne Dein Erbteil; * leite sie und
erhöhe sie || bis in Ewigkeit. *
Tag für Tag woll'n || wir Dich
preisen, * und Deinen Namen
loben im||mer und ewiglich. *
O HErr, behüt' uns heute vor ||
aller Sünde; * O HErr, erbarme
Dich unser, || erbarme Dich un-
ser. * O HErr, laß über uns
leuchten || Deine Gnade, * wie
uns're || Hoffnung zu Dir steht.

Auf||Dich, o HErr, * || hab(e) ich
vertrauet: * ich || werde nicht, *
ich werde nicht zu Schan||den
in Ewigkeit.

Doxologie

Ehre sei dem Vater || und
dem Sohne * und || dem
Heiligen Geiste; * wie es
war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Te Deum - festliche Melodie


HErr Gott, Dich | loben wir,

Dich, den | HErm, bekennen

wir. * Dich, den | ewigen Vater,

* betet der | ganze Erdkreis an.

* Dir rufen alle | Engel laut, *

die Himmel | mit all' ihrem

Heer; * Dir jauchzen | unab-

lässig * Cheru | bim und Sera-

phim. * Heilig, heilig, heilig, |




	
Bringe uns den Vater nah,	öffne uns das Paradies.
	
Jesu Willen mach uns klar, laß	A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.
	
uns Dich, den Geist verstehn'.	Komm herab, o Heil'ger Geist,
	
A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.	mit der Kraft der Gottesgnad,
	
Wahrheit gib dem Sakrament,	das Erdantlitz mache neu.
	
unser Flehn' vertrete Du,	A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.
	
heile jedes kranke Glied.	Wir verehren Dich mit Herz,
	
A. Hör' uns heil'ger, starker Gott.	beten Gottes Hoheit an,
	
Mutter Kirche führ' hinan	wie im Anfang, so auch jetzt;
	
durch das Amt der Herrlichkeit,	A. und in Ewigkeit. Amen.

Ordnung der heiligen Eucharistie am hohen Pfingstfest

Gottesdienst der Katechumenen

1. Anrufung - alle knien
- wird durch die Pfingstlitanei ersetzt.
Darauf setzt der Liturg fort mit:

2. Sündenbekenntnis

Lasset uns beten. *Alle:*
Heiliger, wunderbarer
Gottes Geist, Du, Flamme
der Himmel und Kraft des
Höchsten, banne machtvoll
das Dunkel unserer Übertretungen
und lösche aus alle
Schuld. Die Betrübniß unserer
Herzen über die begangenen
Sünden und Fehlritte werde
uns zum glühenden Opfer, mit
welchem wir Dich ehren. So
laß auch jenes Feuer der Liebe,
das Christus auf der Erde anzuzünden
gekommen ist, von neuem brennen,
daß es widerglühe in allen Herzen
- mit neuem Licht und neuer
Lebenswärme - damit wir alle,
die Seinen Namen tragen, ein
Volk werden, würdig aller
göttlichen Verheißungen.

Vollende und heilige uns,
mach uns zu einer vollkommenen
Gabe für unseren himmlischen
Vater und kraft Deines Wesens
befähige uns für das Reich der
Ewigkeit. Amen.

3. Absolution - indikative Form
- Liturg steht

Der allmächtige Gott, der
seinen Sohn Jesum Christum
dahingegeben hat zum Opfer
und zur Versöhnung für die
Sünden der ganzen Welt,
schenke euch um seinetwillen

völlige Erlassung † und Vergebung;
Er spreche euch los von allen
euren Sünden und gebe euch
seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

4. Friedensgruß - des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. **A. Amen.**

oder **G**nade sei mit euch und
Friede in Fülle.

A. Amen.

oder **D**er HErr des Friedens
schenke euch seinen
Frieden allezeit. **A. Amen.**

5. Versikel

Herr, erzeuge uns Deine
Barmherzigkeit. **A.** Und
schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor
Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen
des HErrn. **A.** Der Himmel
und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Einzugs

Lasset uns beten. *Liturg kniend:*

Herr Jesu, unser himmlischer
Hohenpriester, bewirke Du
in der Kraft Deiner Gabe,
des Allheiligen Geistes, daß
unser Dienst vollkommen sei,
sowohl des himmlischen
Altars würdig, als auch der
Kirche und Deinem ganzen
Volk nützlich, zum Segen für
uns alle und zum Ruhm Deines
herrlichen Namens, der
gesprochen sei in Ewigkeit.

A. Amen.

Heiliger Geist, Tröster,
Geist der Wahrheit, der
Du überall gegenwärtig bist
und alles erfüllst, Du Schatz
alles Guten und Geber des
Lebens, suche uns heim, wir
bitte Dich, mit der Fülle
Deiner Gnade. Der Du diese
Gaben geheiligt hast, heilige
auch uns durch und durch
nach Leib, Seele und Geist,
damit wir Dein Tempel und
Deine Wohnstätte bleiben
immer und ewiglich. **A. Amen.**

34. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:

Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der

HErr, Jesus Christus, in welchem

wir sind zur Ehre Gottes

des Vaters. **Liturg.** Der Friede

unseres HErrn Jesu Christi

sei mit euch allen. **A. Amen.**

**35. Kommunionsspendung - nach
den Dienern kommunizieren alle,**

36. Kommunionssong

Das || Fleisch nützt nichts *
der Geist ist es, || der lebendig
macht; * die Worte, die ich
|| zu euch rede * sind || Geist
und sind auch Leben.

Das || Reich der Himmel * ist ||
nicht nur Speis und Trank *
sondern Gerechtigkeit und
Friede, * und Freude || im
Heiligen Geist.

**37. Entlassung -
einleitend zum Kommuni-
onsgebet spricht oder singt der
Liturg oder der
Diakon den nachfolgenden Vers:**

Geist Gottes mit uns!#
A. Kraft und Segen immerdar!#

#Halleluja! Halle - lu-ja!

38. Gebet nach der Kommunion
*für das Hochfest
und für die ganze Oktave*

Allmächtiger Gott, Du hast
durch die Sendung des
Heiligen Geistes die Schatten
des alten Gesetzes in das
Wesen des Leibes Christi
verwandelt, und Du läßt
durch die fortdauernde
Wirkung Deines lebendigmachenden
Geistes Deine Kirche durch
Deine Gnade wachsen und
gedeihen; wir bitten Dich,
laß uns alle, die wir das
Fleisch und das Blut Deines
lieben Sohnes genossen
haben, zugleich mit der
seligen Gemeinschaft des
Heiligen Geistes erfüllt,
und mit seinen himmlischen
Gaben ausgerüstet werden;
durch Jesum Christum,
Deinen Sohn, unsern
HErrn, der da lebt und
herrscht mit Dir, in der
Einheit desselben Geistes,
ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine

Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Zur Entzündung der Sakramentsleuchte wird ein LIED gesungen. Daraufhin knien alle zur Brotbrechung.

31. Brotbrechung

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

*Kommunionsdienst***32. Kommunionsaufruf**

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Gei-

stes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitztest zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

7. Kyrie - Rufe

HErr, erbarme Dich (unser).
A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.


HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

oder

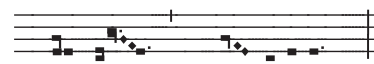


Ky-ri - e, e - le-ison.

A. wiederholen.



Chri - ste, e - le-ison.



Ky - rie, e - le-ison.

8. "Gloria" - Lied des kleinen Einzugs

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitztest zur Rechten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du a||lein der HErr, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Hei||ligen Geist, * zur Eh||re Gottes des Vaters.

O Heiliger Geist, Du || wohnst in uns; * Du bist || heilig, Du bist gut. * Komm und erfülle die Herzen Deiner || Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer Deiner || Liebe. Halleluja.

9. Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

10. Versammlungsgebet

Gallmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden - mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.
A. Amen.

11. Epistellesung

Lesung der Epistel St. Paulus an die Epheser im vierten Kapitel.

Eph. 4, 4 - 16

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied mit der Anrufung des Hl. Geistes

Nach frohlocke im HERRN * und meine Seele jubelt in meinem Gott; * denn Er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet, gehüllt in den Mantel der Gerechtigkeit, * gleich dem Bräutigam, der sich schmückt; wie eine Braut, die sich mit Geschmeide ziert.

Nun versammeln sich alle Ämter am Thronaltar zur

Anrufung des Heiligen Geistes
A.

1. Komm, Heil'ger Geist, der

Leben schafft, * erfülle uns

mit Deiner Kraft; * Dein

Schöpferwort rief uns zum

Sein: * nun hauch uns Gottes

Odem ein.

2. Der Tröster, der zur Freude lenkt, * bist Gnadenpfand, den Vater schenkt: * Du, Le-

bensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, * den Deinen Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, * und Finger Gottes, der uns führt, * Du öffnest uns den stummen Mund, * der Kirche machst die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, * daß Liebe unser Herz durchglüht, * und unser schwaches Fleisch und Blut * in Deiner Kraft stets Gutes tut.

5. Die Macht des Bösen banne weit, * schenk' Deinen Frieden allezeit; * erhalte uns auf rechter Bahn, * daß Unheil uns nicht schaden kann.

6. Laß gläubig uns den Vater seh'n, * den Sohn, und Dich den Geist versteh'n, * damit der Glaube uns durchdringt, * der nur gesunde Früchte bringt.

7. Dem Vater auf dem ew'gen Thron * sei wie dem auferstand'nen Sohn * und Dir, dem Tröster, Heil'gen Geist, * Lob, Preis in Ewigkeit. - Amen.

Halleluja.

13. Evangelium

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Heilige Evangelium unseres HERRN Jesu Christi nach Johannes im 14. Kapitel.

Joh. 14, 15 - 31

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmer: **A.** Ehre sei Dir, o HERR.

14. Homilie, dazu sitzen.

nung und in bitterer Verfolgung leben, auch aller Kranken und Leidenden, aller von unreinen Geistern Geplagten, aller Sterbenden, jeder betrübten und bedrängten Seele, aller, welche Deiner Erbarmung und Hilfe bedürfen, aller Kinder der Leibesfrucht und aller, die im Mutterleibe ihre Grabstätte finden, aller Flüchtlinge und Unterdrückten. Du bist Heil und Erlösung, hilf jedem in seiner Not, gib einen glücklichen Ausgang und bewahre Dein Volk vor aller Trübsal und Not, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HERR, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke, HERR, aller in Gnaden, erbarme Dich über alle, entferne die Kriege, zerstreue die Ärgernisse, bringe jede Häresie zur Wahrheit, füge das Getrennte zusammen, bekleide das Sterbliche mit Unsterblichkeit und was wir im Glauben und im Hoffen vor Dich bringen, erfülle nach Deiner Verheißung. **A.** Mache Dich auf, o HERR, hilf uns und erlöse uns.

Gedächtnisse der Entschlafenen

Mit Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr Andenken und danken Dir für Deine große Gnade und die vielen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch welche so große Wohltaten Deines Evangeliums auch auf uns gekommen sind.

Deiner gläubigen Patriarchen der Alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Täufers, des Vorläufers unseres HERRN, und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllt hast, daß sie würdig war, den HERRN und Gott Jesum Christum zu gebären, gedenken wir, und mit allen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Generationen preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und Diakonen; der heiligen Märtyrer und Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Dir empfehlen wir alle, die in diesen letzten Zeiten gelebt und im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders NN).

A. Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

29. Festliche Gedächtnisse - alle stehen

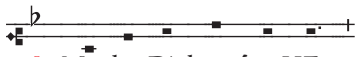
Gedächtnisse der Lebenden

Gedenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch die Erscheinung Deines Christus und durch die Ankunft Deines Allheiligen Geistes verherrlicht sind: vor allem aber des herrlichen Zion, der Mutter aller Kirchen, und Deiner auf dem ganzen Erdkreis ausgebreiteten heiligen, katholischen und apostolischen Kirche. Füge sie zusammen zur sakramentalen Einheit, damit sie bereits zu dieser Zeit die reinen Gaben Deines Heiligen Geistes empfangen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Daß die Gabe des Apostelamtes mit Evangelisten, Propheten und Hirten segensreich wirken zur Vollendung aller, welche in Christo geheiligt sind. Gedenke aller Freudenboten des seligmachenden Evangeliums und aller, welche Deinen erkaufte Erstlingen vorstehen, der Engel, der Priester, der Diakone, und aller Diener und Dienerinnen, und gib Deiner Volke durch den Dienst Deiner Versiegelten die Gesundheit, die Reinheit und die Heiligkeit der Lehre, der Gemeinschaft, der Liebe, der Hoffnung, des Glaubens und des Vertrauens wieder, damit wir alle unbefleckt und rein diesen unseren Gottesdienst vor Deinem Throne vollenden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Bischöfe und Vorsteher, die das Wort Deiner Wahrheit gläubig verkünden. Mehre in ihnen die Erkenntnis und die Weisheit, damit sie Dir dienen und allein Deinen Ruhm suchen. Du bist Liebe, so laß die Liebe regieren und durch sie jede Spaltung, allen Haß und Aberglauben überwinden. Offenbare Deine Macht in Christo, damit sie mit ihren Herden und unsere Brüder in Israel ihrer Berufung nachkommen und erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes.

A. Mache Dich auf, o HErr,

 hilf uns und erlöse uns.

Gedenke gnädig der Christen nah und fern, die um des Glaubens willen in der Gefangenschaft, in der Verban-

Gottesdienst der Gläubigen

15. Glaubensbekenntnis
- das Athanasianum

Wer selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube - daß wir einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten; nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes - gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr.

Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen - es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater - nicht drei Väter; ein Sohn - nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist - nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HERRN Jesu Christi treulich glaube: - Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HERR Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist. Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren. Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch - gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestiegen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan ha-

ben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube - wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

16. Übergabe der Gaben

Ein Diakon oder ein anderer Diener:

Ehrt den HERRN mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen. (Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HERR Sabaoth, ob ich euch nicht auftun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.) Wohltutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

HERR, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Beim Vorstand eines Priesters:

und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wie Du diese Gaben durch die Herabkunft Deines Heiligen Geistes geheiligt hast, so

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes:

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt bedeckend Deinen Gnadenthron, * so schau Dein Volk an, mit Erbarmen; Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu. |nen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o

reinige unser Gewissen durch Seine heilbringende Gegenwart und erleuchte unsere Seelen durch Seine heilige Eingebung. Nimm unsere Huldigung an, wenn wir Dir diese geistlichen, im Heiligen Geiste wohlgefälligen Opfer darbringen und darin die Erfüllung Deiner Verheißung in Seiner Herabkunft feiern, damit wir, mit Deiner ganzen Herde, uns Seines Trostes erfreuen und mit Seinem Frieden erfüllt werden. **A.** Wir bitten Dich, erhö-re uns.

Die Räucherung entfällt - es folgt 29.

HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wie Du diese Gaben durch die Herabkunft Deines Heiligen Geistes geheiligt hast, so reinige unser Gewissen durch Seine heilbringende Gegenwart und erleuchte unsere Seelen durch Seine heilige Eingebung. Nimm unsere Huldigung an, wenn wir Dir diese geistlichen, im Heiligen Geiste wohlgefälligen Opfer darbringen und darin die Erfüllung Deiner Verheißung in Seiner Herabkunft feiern, damit wir, mit Deiner ganzen Herde, uns Seines Trostes erfreuen und mit Seinem Frieden erfüllt werden.

A. Wir bitten Dich, erhö-re uns.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben

alle, außer dem Liturgen knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach: Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist

Beim Vorstand der höheren Ämter:

und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen. *Darauf - Räucherung*

Sakramentsfeier

17. Lied des großen Einzugs - stehen

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist.

Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

während der Räucherung

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser am Diakontisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben - am Altar

Herr, unser Gott, die Gaben, die wir bereitet haben sind Zeichen unserer Hingabe an Dich. Darum bitten wir: - wie Brot und Wein in der Kraft des Geistes geheiligt werden, so heilige auch uns selbst immer mehr nach dem Bilde unseres HErrn Jesu Christi, der da mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

20. Annahmegebet
- in gebeugter Haltung

Herr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei.

A. Amen.

21. Altarräucherung
mit abschließendem Gebet:

Herr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen. **A.** Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HErrengebet

Erfüllt mit dem Heiligen Geist, belehrt durch unseren Christus, laßt uns den Vater anrufen und die heiligen Geheimnisse also feiern, daß wir des göttlichen Tisches immerdar würdig seien und eingehen in das himmlische Reich:

24. Herrengebet*- alle knien und beten oder singen*

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser tägliches Brot gib

uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

25. Dialog - beim "Erhebet" aufstehen

Der Herr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste. **L.** Erhebet eure Herzen. **A.** Wir erheben

sie zum Herrn. **L.** Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

26. Präfation - Danksagung & Postsanctus*Danksagung*

Würdig bist Du, unser Herr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen. Den Himmel hast Du ausgespannt wie ein Zelt, Deine Wohnung errichtet über den Wassern. Fest gegründet auf Pfeiler hast Du die Erde, Du hast sie umhüllt mit dem Kleid der Fluten; über den Bergen standen die Wasser. Eine Grenze hast Du ihnen gezogen, nimmer dürfen sie die überschreiten, nimmer überfluten die Erde. Du bist es, der die Quellen ergießt in die Bä-

che; Gras läßt Du sprossen dem Vieh, Gewächse, daß sie dienen dem Menschen; daß er gewinne aus dem Boden das Brot und Wein, der das Herz ihm erfreut. Daß er salbe sein Antlitz mit Öl, daß erstarke des Menschen Herz durch das Brot. Alle warten auf Dich, o Herr, daß Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand, und sie werden gesättigt mit Gutem, Du sendest Deinen Geist aus und sie werden geschaffen, und das Angesicht der Erde machst Du neu. Dich sollen preisen, o Gott, die Völker, alle Völker sollen Dich preisen. Denn die Erde gab ihre Frucht: Gott, un-

ser Gott, Du hast uns gesegnet. Deinen Thron hast Du bereitet im Himmel, Deine Königsmacht gebietet dem Weltall. Und darum: Preist Ihn, alle seine Engel, ihr Gewaltigen, die ihr vollführt seine Befehle, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist Ihn, alle himmlischen Heere. Preist Ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Grossen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt Ihn und preist seinen Namen. **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Postsanctus

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen,

in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt; Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung. Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit. Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen.

Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserem Gott, in Ewigkeit.